

Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **45 (2018)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REGIONAL AUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN

Editorial

Liebe Landsleute!

Unsere aktiven Vereine mit ihren zahlreichen Veranstaltungen haben mit den Textbeiträgen unseren vorhandenen Platz auf den acht Regionalseiten bei weitem überschritten. Kürzungen wurden deshalb nicht nur bei Beiträgen aus den Vereinen sondern auch bei eigenen, z.B. über die Delegiertentagung in Budapest, notwendig. Da es in unserer Region keine „Dachorganisation“ gibt, ist diese jährliche Tagung für die Präsidentinnen und Präsidenten und Delegierten der oft „allein auf weiter Flur“ agierenden Vereine wichtig, um sich auszutauschen, relevante Informationen zu erhalten sowie Erfahrungen und Ideen von anderen Vereinen mitzunehmen.

Ein bemerkenswertes Medienecho fand der Auslandschweizerkongress 2018 in Visp. Über die Veranstaltung wird ausführlich im Hauptheft berichtet. Als Teilnehmer am Kongress und ASR-Delegierter möchte ich dazu aber bemerken, dass die ASO und der Auslandschweizererrat damit zeigen, dass durchaus heikle und auch wenig populäre Themen angepackt werden, wenn es im Interesse der Auslandschweizer ist – ob es um den „Dauerbrenner“ Schweiz-EU geht oder neu die bisher „vergessenen“ Schweizerinnen und Schweizer, die Opfer des Nationalsozialismus wurden.

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at



IVO DÜRR,
REDAKTION

Delegiertentagung 2018 in Budapest

Die Delegiertenversammlung 2018 des Konsularbezirks Wien fand am 15. und 16. Juni 2018 auf Einladung des Schweizer Vereins Ungarn in Budapest statt. Auftakt nach dem Eintreffen der Gäste am Vormittag des 15. Juni war der Empfang durch Botschafter Dr. Peter Burkhard auf der Schweizerischen Botschaft in Budapest, wo die Delegierten und deren Begleitpersonen bei einem Buffet-Lunch die erste Gelegenheit zu „bilateralen“ Gesprächen hatten.

Zu Beginn der Sitzung konnte Tamas Simoka, Präsident des Schweizer Vereins Ungarn, die Präsidentinnen, Präsidenten und Delegierten der Schweizer Vereine aus Österreich, Ungarn, Tschechien, Kroatien, der Slowakei und dem Liechtenstein begrüssen, sowie den Schweizerischen Botschafter für Österreich, Walter Haffner, den Leiter des regionalen Konsularcenters in Wien, Konsul Erwin Gasser, den Direktor der konsularischen Direktion des EDA, Botschafter Jürg Burri, sowie den Präsidenten der Auslandschweizerorganisation ASO, Remo Gysin.

Mit seiner Begrüssung verband Botschafter Walter Haffner eine kurze Vorstellung seiner bisherigen Tätigkeit, die ihn unter anderem nach Israel, Lettland und der Türkei führte, wo er sehr gute Kontakte zu den Schweizer Gemeinschaften pflegte. Nach der Eröffnung der Versammlung entschuldigte Tagungspräsident Tamas Simóka den ungarischen Delegierten zum Aus-

landschweizererrat, John McGough, der sich aufgrund einer plötzlichen Herzattacke vor der Veranstaltung einer Operation unterziehen musste. McGough hatte die Besichtigung des Parlaments am 16. Juni organisiert, wofür wir ihm – verbunden mit den besten Genesungswünschen – herzlich danken! Danach informierte Ivo Dürr, als ASR-Delegierter für Österreich, über die Wahl eines Delegierten-Stellvertreters für Österreich (ergänzend zu den drei Delegierten) aufgrund des neuen Reglements des ASR. Die Wahl fiel nach spontane Meldung einstimmig auf Herrn Robert Beitlmeier vom Schweizer Verein Oberösterreich.

Im Rahmen der Tagung wurden wesentliche Themen der Auslandschweizergemeinschaft abgehandelt. ASO-Präsident Remo Gysin referierte über den schwierigen Stand in Sachen „Bankenproblematik“, den Erfolg beim „Zugang zu Ergänzungsleistungen“ für (zurückkehrende) Auslandschweizer sowie die Fortschritte beim Thema „e-Voting“. Eine wichtige Änderung ist die Übernahme der Gesamtverantwortung für die Schweizer Revue durch die ASO. Auch an einem vereinfachten und einheitlichen Zugang zu den Informationsmedien der ASO (aso.ch, swisscommunity.org und revue.ch) wird gearbeitet.

In Vertretung von John McGough machte Ivo Dürr Anmerkungen zu den „Themen im Auslandschweizererrat“. Neben den erwähnten Dossiers wurde an der letzten Ratssitzung ein An-



Die Tagungsteilnehmer vor dem ungarischen Parlament in Budapest.

trag, Englisch als Amtssprache im ASR zu verwenden, kontrovers diskutiert und schlussendlich abgelehnt. Diskussionspunkt war auch der Modus der Parolenfassung bei Abstimmungen (regulär durch den ASR oder im Ausnahmefall durch den Vorstand). Besprochen wurde weiters die Tätigkeit der Arbeitsgruppe, die über einen repräsentativen Wahlmodus für den Auslandschweizererrat berät sowie über die Integration virtueller Gruppen (Facebook & Co.) in die ASO. Um das Bild der Auslandschweizer zu stärken, empfahl Remo Gysin, sich direkt an die Parlamentarier oder die Parteien im eigenen Kanton zu wenden. Es braucht neben der Arbeit und dem Lobbying der ASO auch das Lobbying auf privater Ebene und im Freundeskreis. Zum Abschluss der Sitzung des ersten Tages trafen sich die Teilnehmer zum Nachtessen im schönen Garten des Restaurants Károlyi in der Budapester Innenstadt.

Zu Beginn des zweiten Tages begrüßte Präsident Simóka Herrn Dr. Koloman Brenner, ungarischer Parlamentsabgeordneter der Jobbig und Mitglied der Freundschaftsgruppe der Parlamentarier Ungarn-Schweiz, der über die Tätigkeit der Freundschaftsgruppe und die gute Zusammenarbeit mit seinen schweizerischen Kollegen berichtete. Theres Prutsch zeigte danach eine Bildpräsentation über den Auslandschweizerplatz und informierte über einen neuen Projektvorschlag und die nun abgeschlossene Sanierung des Platzes.

Konsul Erwin Gasser stellte das Konsularcenter Wien vor und erklärte das neue Schweizer Bürgerrechtsgesetz, das seit dem 1. Januar 2018 die Bedingungen zur Erlangung des Schweizer Passes verschärft. Botschafter Jürg Burri betonte die gute Zusammenarbeit des EDA mit der ASO und nahm den Tagungsort Budapest zum Anlass, um an einen berühmten „Berufskollegen“ zu erinnern: Der Schweizer Diplomat Carl Lutz wirkte 1942–1945 in Budapest und ermöglichte mit der Ausstellung von Schutzbriefen rund 62.000 Juden die Ausreise und damit deren Rettung vor der Verfolgung durch den Nationalsozialismus. Weiters informierte Burri über die Implementierung der neuen Auslandschweizerstatistik. Für Botschafter Burri war dies die letzte Teilnahme an der Delegierten-tagung, weil er den Posten als Botschafter in Warschau antritt. Sein Nachfolger wird Johannes Matyassy.



Botschafter Dr. Burkhard und Präsident Simóka.



Botschafter Walter Haffner, Präsidentin Anita Gut.



Frau Doris Gysin und Ehrenmitglied Peter Bickel.



Anita Gut und ASO-Präsident Remo Gysin.

Anschliessend berichteten die Präsidentinnen und Präsidenten aus ihren Schweizer Vereinen, so Sascha Bolt über die Situation des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein, das eine grosse Auslandschweizerkolonie hat mit immerhin 71,1 Prozent Eingetragenen im Stimmrechtsregister. Der Schweizerverein ist im Umbruch, Vakanzen müssen besetzt werden und für den Vorstand wird ein Rotationsprinzip diskutiert. Für den Schweizerverein Oberösterreich informierte Elfi Kastl über die bevorstehende 100-Jahrfeier. Ebenfalls ein Jubiläum, den 150. Geburtstag, feiert die Schweizer Gesellschaft Wien, deren Präsidentin Anita Gut auf die Galaveranstaltung am 10. November 2018 in Wien hinwies. Für den Unterstützungsverein Wien sprach die Präsidentin, Elisabeth Kodritsch: Auch dieser Verein wird im kommenden Jahr 150 Jahre alt. In Zusammenarbeit mit dem Konsulat bietet der Verein Unterstützung für Leute in finanziellen Nöten und hilft bei Rückführungen. Peter Bickel erzählte als „Tagungsaltester“ eindrücklich aus der Anfangszeit der Schweizer Schützengesellschaft, die er mitbegründete, und die 2019 ihr 60-jähriges Jubiläum begehen wird. Über die Aktivitäten des Schweizervereins Slowakei berichtete Präsident Peter Horváth, über den Schweizer Verein Vorarlberg Albert Baumberger und über den Schweizer Verein Kroatien Hans-Jakob Brunner. Mit grossem Interesse aufgenommen wurde die Information über die Neuorganisation, bzw. Neugründung des Schweizer Clubs in Tschechien (swissclub.cz), über die Roger Hutter (in Vertretung von Präsident Hans Peter Steiner) berichtete.

Zum Abschluss wurde das Angebot des Swissclubs Tschechien, Prag als Ort für die Delegiertentagung 2019 zu wählen, freudig aufgenommen. Details dazu werden zeitgerecht veröffentlicht.

Nach der Plenarversammlung wurde das Mittagessen auf dem historischen Kossuth-Schiff Vénhajo eingenommen. Im Anschluss fand eine Besichtigung des prächtigen ungarischen Parlaments statt, in Begleitung des Abgeordneten Dr. Koloman Brenner. Schlusspunkt der Delegiertenversammlung 2018 war ein Galaessen im Restaurant Bagolyvár, verbunden mit einer zauberhaften nächtlichen Busfahrt durch das wunderschön beleuchtete Budapest.

IVO DÜRR



Botschafter Jürg Burri, Simóka Tamas, Sascha Bolt (LIE) Dr. Koloman Brenner, Simóka Tamas Peter Bickel bei seinem eindrücklichen Vortrag über die Schweizer Schützengesellschaft.

Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

Besuch mit der mobilen Pass-Station

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Ihnen auch diesen Herbst ein Team des Regionalen Konsularcenters in Wien an folgenden Daten mit der mobilen Pass-Station zur Verfügung stehen wird:

Schweizerische Botschaft in Prag:	15. und 16. 10. 2018	Letzter Anmeldetermin: 01. 10. 2018
Schweizerische Botschaft in Zagreb:	22. und 23. 10. 2018	Letzter Anmeldetermin: 08. 10. 2018
Schweizerische Botschaft in Budapest:	05. und 06. 11. 2018	Letzter Anmeldetermin: 22. 10. 2018

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, müssen Sie unbedingt den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch erfassen. Unter Bemerkungen bitte anfügen: **Biometrische Datenabgabe in (Ort und Datum wie oben angegeben)**. Wir werden Sie nach Eingabe Ihres Antrags zum weiteren Vorgehen kontaktieren.

Um die definitiven Termine zu bestätigen, wird Sie das Regionale Konsularcenter ungefähr eine bis zwei Wochen vor dem Besuch kontaktieren.

Bitte beachten Sie: die Einladung richtet sich in erster Linie an Inhaber von Reiseausweisen, die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Die Dienstleistungen werden bar in EURO zu bezahlen sein.

FREUNDLICHE GRÜSSE REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Visite avec la station mobile des passeports

Nous avons le plaisir de vous informer qu'une équipe du centre consulaire régional à Vienne se déplacera dans votre région avec la « station mobile des passeports » aux dates suivantes:

Ambassade de Suisse à Prague:	15. et 16. 10. 2018	Délai pour s'annoncer: 01. 10. 2018
Ambassade de Suisse à Zagreb:	22. et 23. 10. 2018	Délai pour s'annoncer: 08. 10. 2018
Ambassade de Suisse à Budapest:	05. et 06. 11. 2018	Délai pour s'annoncer: 22. 10. 2018

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, vous devez impérativement faire une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: **Prise de données biométriques** (à voir lieux et dates mentionnés ci-dessus). Après avoir reçu votre demande, nous prendrons contact avec vous pour la suite de la procédure.

Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire à Vienne vous contactera environ une à deux semaines avant la venue.

Nous vous rendons attentifs au fait que cette invitation est principalement dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans les 12 prochains mois. Le paiement des services ne pourra se faire qu'en espèces en EURO.

MEILLEURES SALUTATIONS LE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

Neu: Schweizerische Botschaft Wien auf Facebook und digitaler Schweizer Veranstaltungskalender

Seit 1. August 2018 betreibt die Schweizerische Botschaft in Österreich ein Profil auf Facebook. Wir nutzen diese Plattform in den sozialen Medien, um Informationen rund um die Botschaft, das Konsulat, unsere Arbeit sowie über die Schweiz generell zugänglich zu machen. Wenn Sie unsere Präsenz in der Welt der sozialen Medien verfolgen möchten, freuen wir uns über Likes, Shares und Kommentare auf

www.facebook.com/SchweizerBotschaftWien

Lassen Sie sich das Video mit dem Willkommensgruss von Botschafter Walter Haffner keinesfalls entgehen!



Gleichzeitig haben wir den altbekannten Schweizer Kulturpass einer Verjüngungskur unterzogen. Er diente in den letzten Jahren immer als treuer Reiseführer durch das Schweizer Kulturleben in Österreich. Jedoch war die Druckausgabe in die Jahre gekommen, und im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung waren wir auch gehalten, auf eine ressourcen- und umweltschonende Version umzusteigen. Wir verzichten von nun an auf die Printausgabe, die wir bislang postalisch versendet haben. Dafür stehen die bisherigen Informationen und noch viel mehr zu den Veranstaltungen mit Bezug zur Schweiz in Österreich auf unserer Internetseite unter

<https://www.eda.admin.ch/countries/austria/de/home/aktuell/agenda.html>

zur Verfügung. Dort finden Sie alles über Schweizer Kultur und Events in Österreich. Die Inhalte werden an dieser Stelle dynamischer und aktueller als zuvor präsentiert. Werfen Sie einen Blick in unseren online-Veranstaltungskalender, es wird sich lohnen! Wenn Sie eine Veranstaltung mit Schweizer Bezug auf unserer Seite ankündigen möchten, senden Sie uns eine Nachricht an: vie.events@eda.admin.ch



Buch Wien '18 mit Comic francophone aus der Schweiz

Am Mittwoch, 7. November 2018, öffnet die Internationale Buchmesse BUCH WIEN mit der „Langen Nacht der Bücher“ ihre Türen und lädt bis 11. November zu zahlreichen literarischen Veranstaltungen ein.

Auch dieses Jahr wird es wieder ein Comic Festival der Frankophonie mit einem eigenen Stand geben. Frankophile Comic-Fans haben hier die Gelegenheit, ausgewählte Comics in französischer und deutscher Sprache zu erstehen und am 10. November von den fünf Zeichnerinnen und Zeichnern aus Belgien, Frankreich, Kanada und der Schweiz signieren zu lassen. Für die Schweiz nehmen Anna Sommer und Noyau an dem Festival teil.

Neben den Interviews und Signierstunden geht am 9. November ein Festivalabend mit allen teilnehmenden Autorinnen und Autoren über die Bühne. Als Moderator fungiert erneut Cuno Affolter, Konservator des Comic-Zentrums der Stadt Lausanne.

Alle Details zum Programm finden Sie unter www.buchwien.at.

Heidi-Musical – Welt-Premiere in Wien

Heidi ist wieder da – diesmal als mitreissendes Musical mit wunderschönen Songs von Michael Schanze. Der mehrfache Bambi-Preisträger komponierte das Musical zu Johanna Spyris



weltbekanntem Klassiker gemeinsam mit Text-Autor Hans Dieter Schreeb, einem der erfolgreichsten deutschen TV-Autoren. Die Musical-Umsetzung eines der berühmtesten Stoffe der Kinderliteratur gelangt am 10. Oktober 2018 in Wien zur Welt-Uraufführung.

Ohne in ein Bauernidyll abzugleiten, sondern vor dem Hintergrund der sozialen Veränderungen Mitte des 19. Jahrhunderts, fängt das Musical Leben und Freiheit in den Schweizer Alpen ein und entführt die Zuschauer in eine bewegende Welt, in der Freundschaft und Vertrauen über allem stehen. Johanna Spyris Geschichte, Stoff unzähliger TV-Serien und Kinofilme, ist das erfolgreichste Buch der Schweiz.

Maya Hakvoort wird die Gouvernante Fräulein Rottenmeier singen und spielen und Uwe Kröger als Heidis Grossvater, der kauzige Almöhi (schweizerisch „Alpöhi“), ein weiteres Mal überraschen!

Premiere: Mittwoch, 10. Oktober 2018, 18 Uhr

Weitere Vorstellungen:

- Donnerstag, 11. 10., 18 Uhr
- Freitag, 12. 10., 18 Uhr
- Samstag, 13. 10., 14:30 & 18 Uhr
- Sonntag, 14. 10., 14:30 & 18 Uhr
- Samstag, 20. 10., 14:30 Uhr
- Sonntag, 21. 10., 14:30 Uhr

Museumsquartier Wien, Halle E
Museumspplatz 1 | 1070 Wien

Karten unter: <https://www.heidimusical.info/>

MARKUS KUHN, KULTURREFERENT

Schweizer Verein Oberösterreich 100 Jahr-Feier und Bundesfeier 2018

Vierzig Mitglieder des Schweizer Vereins Oberösterreich folgten der Einladung zur 1. August-Feier 2018 und gleichzeitigen 100-jährigen Jubiläumsfeier des Vereins. Sie liessen sich trotz hoher Temperaturen (28° um 22.00 Uhr) vom gemeinsamen Feiern und Singen nicht abhalten.



Zu Beginn spannte die Präsidentin, Rebecca Just, einen fünfzehnminütigen Bogen über die letzten 100 Jahre des Schweizer-Vereins Oberösterreich. Die Gründungsversammlung fiel auf den 21. September 1918. Allerdings enden die Aufzeichnungen des Protokollbuches nach einem Ausflug zum Stift Wilhering am 4. Juni 1939. Im Jahr 1946 wurde der Verein wiederbelebt. Ab diesem Zeitpunkt stieg die Zahl der Mitglieder auf 200. Heute umfasst der Verein 142 Mitglieder, was in Anbetracht des allgemeinen Vereinssterbens doch beachtlich ist. Rebecca Just wies aber auch daraufhin, dass eine „Verjüngung“ des Vereins nur möglich ist, wenn es gelingt, „in der Vergangenheit Geschaffenes mit modernen Inhalten zu beleben“. Dazu brauche es auch ein „tolerantes Miteinander“.

Herr Dr. Dionys Lehner informierte über den neuesten Stand des Linzer Projektes „Kepler-Seilbahn“. Die Ansprache von Bundespräsident Alain Berset wurde von Fabian Lipp gelesen. Nach dem Absingen des Schweizerpsalms wurden „Zuckerstöcke“ gezündet und die Feuershow von Sonja & Chris mit dem brennenden 100er liess heimatliche Emotionen hochkommen. Die musikalische Begleitung durch Günter Wagner auf seiner Ziehharmonika trug zur Stimmung bei. Somit war es wieder einmal ein rundum gelungener Abend, der aufzeigte, dass wir Auslandschweizer in unserer Wahlheimat mit der Schweizer Tradition fest verbunden sind.

PETER KIENESBERGER

SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com
oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Schweizer Verein für Tirol Weinverkostung

Im Rahmen unseres Frühlingsausflugs am Freitag, 27. April 2018, verkosteten wir, 14 Schweizer und Nicht-Schweizer, bei schönem Wetter und angenehmer Atmosphäre Weine des Weingutes Peter Zoller-Saumwald in Haiming.

Der Klimawandel macht es möglich, dass seit einigen Jahren neben Äpfeln auch Wein in Nordtirol gedeiht und zwar in annehmbarer Qualität. Schon zu Zeiten Kaiser Maximilians wurde in Nordtirol Weinbau betrieben, aufgrund der Klimaverschlechterung im 17./18. Jahrhundert aber wieder aufgegeben.



Weinbauer Peter Zoller, hauptberuflich Lehrer an der Handelsakademie Imst, begann vor 20 Jahren „so nebenbei“ mit ein paar Rebstöcken, mit denen er erstmals 14 l Wein erzeugte. Das Weingut umfasst 2 ha und keltert jährlich an die 4.000 Flaschen Wein. Mittlerweile gibt es einen eigenen Weinbauverein in Nordtirol mit 57 Mitgliedern, die auf 10 ha Fläche Wein produzieren.

CHRISTINE EIGENTLER-SCHÖBEL

Generalversammlung

Die 99. Ordentliche Mitgliederversammlung des Schweizer Vereins Tirol fand am 8. Mai 2018 im Hotel Charlotte in Amras/Innsbruck statt. Leider folgten nur 16 Mitglieder, wovon 7 Vorstandsmitglieder, der Einladung, erfreulicherweise aber mit dem Ehepaar Martin und Rosmarie Koller zwei neue Mitglieder.

Präsident Michael Defner eröffnete die Versammlung um 18.00 Uhr. Nach einer Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder bedankte sich der Präsident bei all jenen, die sich während des vergangenen Jahres für den Verein eingesetzt hatten. Danach ging er zur Tagesordnung über: Nachdem der Vorstand und auch die Kassierin, Annamaria Stolzer, für das vergangene Jahr einstimmig entlastet wurden, konnten die Neuwahlen durchgeführt werden. Der „alte“ Vorstand wurde ausnahmslos wieder-

gewählt. Als zusätzlicher Beisitzer wurde Stephan Lienhart in den Vorstand gewählt.

Der Präsident informierte über das 100-Jahr-Jubiläum 2019. Peter Lienhard ist federführend für die Veranstaltung und wird regelmässig darüber berichten. Vorschläge für einen interessanten Jubiläumstag werden dankend entgegengenommen.

Diskutiert wurde ein Antrag betreffend Erhöhung des Jahresbeitrages von 20 auf 25 Euro. Präsident Michael Defner und Vizepräsident Dr. Jürg Meier konnten die Anwesenden jedoch davon überzeugen, einer Erhöhung mehrheitlich zuzustimmen.

Kurz nach 20.00 Uhr konnte der Präsident die Versammlung schliessen und zum (von der Vereinskasse gespendeten) Abendessen überleiten. Es entwickelten sich interessante Gespräche, bis es gegen 22.00 Uhr an die Verabschiedung ging.

„Cervelat-Bräteln“ am Lehnbach/Mieming

Am 16. Juni fand auf Einladung von Marianne und Gerald Rudolph-Christen das „Cervelat-Bräteln“ am Lehnbach in Mieming statt. Wir trafen uns bei herrlichem Sommerwetter beim Grillplatz am Ufer des Lehnbachs. Ein treuer Kern von 26 (!) Mitgliedern mit Familie und Freunden waren dabei – auch Hündin „Heidi“ von Christiana und Jürg Meier. Erfreulicherweise durften wir neue Teilnehmer begrüßen: Alexander Roth mit Gattin und Kindern, sowie Herr Erwin Bentele.



Es war einmal mehr ein gelungenes Stelldichein im Kreise der Vereinsfamilie. Abschliessend im Namen aller Anwesenden ein herzliches Dankeschön den Organisatoren für den gelungenen Anlass!

1. Augustfeier 2018

Eine erfreuliche Anzahl von gegen 30 Mitgliedern, Schweizerkindern und Freunden fanden sich im Gasthof „Traube Isserwirt“ in Lans ein,

um den Abend des Schweizer Nationalfeiertags zu feiern. Ein heisser Tag mit Temperaturen von über 30 °C ging zu Ende und Jürg Meier musste verkünden, dass aufgrund der grossen Trockenheit kein Feuerwerk stattfinden könne.

Nachdem alle mit Speis und Trank gut versorgt waren, richtete der Vizepräsident Jürg Meier, als Vertreter des im Urlaub befindlichen Präsidenten, Grussworte an die Anwesenden. Erfreulicherweise konnte mit Frau Elisabeth Hunkeler ein neues Mitglied begrüsst werden. In der Folge machte Jürg Meier auf den bevorstehenden Vereinsausflug an den Chiemsee aufmerksam. Stephan Lienhard gab eine kurze Orientierung über den Stand der Vorbereitungsarbeiten für das im nächsten Jahr stattfindende Vereinsjubiläum. Danach wurde von Gerald Rudolph die Videoansprache des Bundespräsidenten Alain Berset gezeigt, bevor im Anschluss an diese Rede die Nationalhymne abgespielt wurde.

Es war einmal mehr ein familiärer, amüsanter Abend, bis sich gegen 22.30 Uhr die Gesellschaft langsam auflöste.

STEPHAN LIENHARD

Schweizer Verein Kärnten

Unsere nächsten Veranstaltungen

Wir möchten unsere Mitglieder und Freunde über die geplanten Veranstaltungen des Schweizer Vereins Kärnten informieren. Merken Sie sich diese Termine bitte vor! Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

- 14. Oktober 2018 Oktober-Zusammenkunft.
- 15. Dezember 2018 Weihnachtsfeier
- 19. Januar 2019 Kesselfondue im Panoramahotel oberhalb Hermagor. Auf der Sonnenterrasse.
- 17. März 2019 Generalversammlung

Details dazu und weitere Informationen finden Sie entweder auf unserer Homepage unter „Schweizerverein Kärnten“ oder auf unserer Facebook-Seite.

GOTTFRIED BOLLIGER

Schweizer Gesellschaft Wien

Information über „Bankenproblematik“ und das „Auslandschweizer Jugendparlament“

Am 25. April informierte Ivo Dürr, Delegierter zum Auslandschweizererrat, eine kleine Gruppe Interessierter über aktuelle Themen aus dem Auslandschweizererrat (ASR), insbesondere die „Bankenproblematik“ und die aktuelle Situation rund um das „e-Voting“.

Viele Auslandschweizer haben Probleme, bei einer Schweizer Bank ein Konto zu erhalten, bzw. weiter behalten zu können – und falls die Möglichkeit gegeben ist, oft nur zu enorm hohen Gebühren. Leider gibt es keine gesetzliche Handhabe, die Banken zu zwingen, Auslandschweizern ihre Dienste zur Verfügung zu stellen. Noch sind die Bedingungen der Banken höchst unterschiedlich. Es ist zu empfehlen, möglichst persönlich mit verschiedenen Instituten Kontakt aufzunehmen und zu verhandeln, bzw. die Konditionen zu vergleichen.

Dank der Möglichkeit der elektronischen Stimmabgabe (e-Voting) ist die Zahl der wahlberechtigten (im Stimmregister eingetragenen) Auslandschweizerinnen und -schweizer auf über 170.000 angestiegen. Inzwischen sind sicherheitsrelevante Bedenken weitgehend ausgeräumt, dennoch gibt es immer noch Widerstand, teilweise auch aus dem Parlament. Der Einsatz für das e-Voting ist deshalb weiterhin eines der wichtigsten Anliegen für den ASR, bzw. die ASO.

Salome Christiani stellte im Anschluss das Auslandschweizer-Jugendparlament vor. Diese Initiative soll junge Schweizerinnen und Schweizer aus der ganzen Welt für die Schweiz und insbesondere die Schweizer Politik interessieren und den Zusammenschluss politikinteressierter Jugendlicher fördern. Es gibt in manchen Ländern bereits Organisationen, in manchen, wie auch Österreich, geht es noch darum, die Strukturen aufzubauen. Jugendliche mit Bezug zur Schweiz und Interesse an der Politik sind daher aufgerufen, sich hier zu engagieren.

Frühjahrswanderung

Ein Grüppchen Wanderbegeisterter traf sich am 27. Mai zur Frühjahrswanderung. Diesmal führte sie unter der Leitung des „Wanderführers“ Ivo Dürr in den südlichen Wienerwald in die Region Pfaffstätten-Gumpoldskirchen. Mit der Schnellbahn ging es vom Bahnhof Wien-Mitte direkt nach Pfaffstätten, dann vom Bahnhof durch den



schmucken kleinen Weinort leicht ansteigend in die Weinberge bis zu einer ersten Rast mit schönem Ausblick.

Nachdem alle Teilnehmer den Anstieg auf den Pfaffstättner Kogel bravurös absolviert hatten, war die Rast- und Verpflegungsmöglichkeit beim bewirtschafteten Rudolf-Prosch-Haus sehr willkommen. Der darauf folgende Weg führte durch Wald und Weinberge nach Gumpoldskirchen. Vor dem Eintreffen im berühmten Weinort kam es noch zu einer überraschenden Begegnung mit einer Herde von Eseln. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch, bevor die Wandergruppe die Rückfahrt nach Wien antrat.

1. Augustfeier

Über 70 Mitglieder versammelten sich im Garten der „Meierei im Prater“, um die 1. Augustfeier 2018 zu begehen. Nach dem „Apéro“, gespendet von der Schweizerischen Botschaft, nahm Präsidentin Anita Gut die Begrüssung vor. Konsul Uwe Haueter überbrachte die Grussworte des Schweizerischen Botschafters. Bei reichlich Speis und Trank und unter musikalischer Begleitung durch die „Easy Riders“ herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Mit Einbruch der Dunkelheit wurden dann die Lampions für die Kinder angezündet und der „Schweizerpsalm“ gesungen, wobei dieses Jahr einige kräftige Stimmen fehlten. Dennoch war es wieder eine sehr gelungene 1. Augustfeier.

IVO DÜRR

Schweizer Klub in Kroatien

1. August-Feier

Der Schweizer Klub Kroatien organisierte den 1. August im Hotel Tomislav Dom auf dem Hausberg der Stadt Zagreb, dem Sljeme.

Eingeladen wurden die Mitglieder und Gäste zum Aperitiv um 11 Uhr. Präsidentin Marija Komin begrüßte die 30 Anwesenden, speziell unser Ehrenmitglied Rada Voina, sowie Honorarkonsulin Drazenka Moll. Frau Moll war als Vertreterin der Botschaft anwesend und entschuldigte Botschafter Stefan Estermann, der Kroatien nach vier Jahren als Botschafter verlassen hat. Die neue Botschafterin, Frau Emilija Georgieva, übernimmt das Amt im September.

Anschliessend wurde das traditionelle Boccia-Turnier gespielt. Die Sieger, Zalokar Miro und Vukcic Ivan, konnten ein Geschenk entgegennehmen. Um 14.30 Uhr wurde das Mittagessen serviert und ab 15.00 Uhr spielte die Unterhaltungsmusik zum Tanz und Gesang. Das schöne Wetter und die angenehme Temperatur bildete einen idealen Rahmen für einen unterhaltsamen Nachmittag. Um 20.00 Uhr fand die 1. August-Feier ihren Abschluss.

HANS BRUNNER

Schweizer Unterstützungsverein Wien

In Lieber Erinnerung an Frau Verena Sageischek-Kägi

Wir haben die traurige Mitteilung zu machen, dass unsere Vizepräsidentin, Frau Verena Sagei-



schek-Kägi, nach kurzer schwerer Krankheit am 1. Juli 2018 verstarb. Die Urnenbeisetzung im Familiengrab fand am 18. Juli 2018 im Heimort Dürnten/ZH statt. Eine Trauerfeier „Memento Mori“ fand

am 19. 9. 2018 um 15 Uhr in der Ref. Kirche, Dorotheergasse 16, 1010 Wien statt.

Viele Auslandschweizer werden sie noch gekannt haben, da sie auch öfters an Auslandschweizer Tagungen teilgenommen hat.

Unseren Verein hat Sie viele Jahre mit Rat und Tat unterstützt. Dafür sind wir ihr sehr zu Dank verpflichtet.

Liebe „Vreni“ – wir vermissen Dich sehr.

ELISABETH KODRITSCH, PRÄSIDENTIN

Schweizer Club Tschechien

Beim SwissClub CZ fanden fünf Monatstreffen statt (seit Juni 2018 im Restaurant ADRIA unweit des Wenzelsplatzes an der Ecke Jungmannovo namesti/Narodni). Details auf unserer Homepage www.swissclub.cz.

Besuch bei der Schweizer Botschaft in Prag

Auf Einladung von Botschafter Dominik Furgler und Botschaftsrat Rolf Ott besuchte am 25. 4. 2018 eine stattliche Anzahl Vereinsmitglieder und Gäste die Schweizer Botschaft in Prag. In seiner Tour d'horizon erläuterte der Hausherr den Anwesenden die Rechtsgrundlage der diplomatischen Beziehungen der Schweiz mit anderen Staaten (Wiener Konvention), die aussenpolitischen Ziele der Eidgenossenschaft, die Aufgaben einer Schweizer Auslandvertretung im allgemeinen sowie die konkreten Aktivitäten des Botschafters und der MitarbeiterInnen der Schweizer Repräsentanz in Tschechien im besonderen.

Nach diesen interessanten Ausführungen hatten die Besucher bei einem Apéro die Gelegenheit, Fragen an die beiden Gastgeber zu richten. Es war ein gelungener Anlass, der an dieser Stelle nochmals herzlich verdankt sei.

Führung durch das Schwarzenberg-Palais

Nachdem Vereinsmitglied Marius Winzeler, Direktor der Sammlung Alter Kunst der Prager Nationalgalerie, im Herbst 2017 bereits die „Schatzkammer“ des Sternberg-Palais für den SwissClub CZ geöffnet hatte, präsentierte er uns am 23. 05. 18 auf der gegenüberliegenden Seite des Hradschinplatzes die Preziosen des Schwarzenberg-Palais.



Die begeisternde und hochprofessionelle Führung durch dieses imponierende Gebäude liess die Besucher eintauchen in die Welt der

böhmischen Kunst der Jahre 1580–1800. Alle Anwesenden waren hell begeistert und können Marius' nächste „Kunst-Praline“ kaum erwarten!

Public Viewing WM 2018

Auch unter den Mitgliedern des SwissClub CZ gibt es Fussball-Fans der „Schwiizer Nati“. Deshalb organisierte der Vorstand an allen Spielabenden Plätze in einem einschlägigen Public-Viewing-Lokal, wo Interessierte gemeinsam „fanen“ konnten! Leider fand dieses „Get together“ nach dem Achtelfinale ein jähes Ende, da die „Wikinger“ die Oberhand behielten.

Petanque-Turnier 2018

Petrus ist definitiv ein SwissClübler, denn auch die diesjährige Edition dieses traditionellen Anlasses fand bei schönstem Sommerwetter statt, wiederum in der Freizeitanlage „Zlute Lazne“ an der Moldau. Das Teilnehmerfeld zeigte eindrücklich, dass dies eine Sportart ist, welche generationenübergreifend gespielt werden kann! Nach geschlagener „Schlacht ums Cochonnet“ liessen die TeilnehmerInnen und Begleitpersonen den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

1. August-Feier 2018 in Prag

Bei geradezu tropischen Wetterbedingungen fand die Schweizer Nationalfeier auch dieses Jahr im „Pavilon Grebovka“ im Havlicek-Park (Havlickovy sady) statt. Ohne den Einsatz vieler freiwilliger HelferInnen des SwissClub CZ unter tatkräftiger Leitung ihres Präsidenten Hans Peter Steiner hätte die Veranstaltung wohl nicht in diesem Rahmen durchgeführt werden können.

Die Qualität der Schweizer Spezialitäten liessen keine Wünsche offen. Und die musikalischen Darbietungen des Schwyzerörgeli-Quartetts des SwissClub CZ, bestehend aus Ernst, Werner + Ruedi Schläpfer aus dem Toggenburg sowie Multitalent Hans

Peter Steiner, waren einmal mehr absolute Weltklasse.

Volksmusik-„Match“ in Makotrasy

Traditionsgemäss liessen es sich die drei Inner-schweizer Volksmusiker und ihr „Special Guest“ auch dieses Jahr nicht nehmen, in etwas „intimem“ Rahmen für ihren „Fanclub“ am 3. August mit einheimischen Musikanten in der „Dorfbeiz“ von Makotrasy aufzuspielen. Stimmungsmässig ist die dortige Atmosphäre kaum mehr zu überbieten und der Event gilt unter „Insidern“ seit der Premiere im Jahre 2015 als Geheimtipp!

ROBERT MESMER

Schweizerverein Ungarn

1. Augustfeier

Am schwülen und heissen 28. Juli feierte der Schweizerverein Ungarn den Nationalfeiertag des Heimatlandes. Gestärkt durch den Genuss der alljährlich von der Schweizerischen Botschaft gestifteten St. Galler Bratwurst, lauschten die rund vierzig Anwesenden unter Schweizer Fähnchen im Garten des Budapester Károlyi Restaurants der Ansprache des Präsidenten Tamás Simóka zum 727. Jahrestag der Gründung der Eidgenossenschaft. Er gab darin der Hoffnung Ausdruck, der erste August möge nicht nur ein freier Tag für Feuerwerk und Party sein, sondern auch ein Tag der Erinnerung an die Geschichte Schweiz, der stets das Motto der Einheit in der Vielfalt zu Grunde liegt.

Ein Gewitterregen sorgte danach für Unruhe, just während der Ansprache von Botschaftsrat István Kocsis, Geschäftsträger a. i. der Schweizer Botschaft, welcher Botschafter Dr. Peter Burkhard vertrat und dessen Grüsse übermittelte. Die Gäste sassen geschützt, aber das Rednerpult und damit der Redner standen im Regen und somit fiel ein grosser Teil der Rede zu unserem Bedauern buchstäblich ins Wasser.

Die Botschaft an die Auslandschweizer von Bundespräsident Alain Berset ab Tonträger beschloss man mit dem Singen des Schweizerpsalms und der ungarischen Nationalhymne. Nachdem sich das Gewitter verzogen hatte, konnte sich die Gesellschaft ungestört dem anschliessenden Essen und anregenden Gesprächen widmen, bis die 1. August-Dekoration sorgfältig eingesammelt wurde, damit sie nächstes Jahr wieder zum Einsatz kommen kann.

BRIGITTA SZATHMÁRI

Schweizerverein Steiermark

Ausflug zu Peter Roseggers Waldheimat im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2018

Das heurige Rosegger-Jubiläumsjahr 2018 nahmen wir, als Schweizerverein Steiermark, zum Anlass, das Rahmenprogramm der Jahreshauptversammlung dem Dichter, Schriftsteller und kritischen Journalisten zu widmen. Peter Rosegger (1843–1918) war Zeit seines Lebens Steirer mit Herz und Seele. Bis heute wird er von vielen Menschen als Vermittler der regionalen Geschichte und Zeuge des einfachen bäuerlichen Lebens geschätzt. Er war ein Vordenker, Nach- und Querdenker, der sich mit vielen gesellschaftspolitischen Themen, wie Umweltschutz, Landflucht oder mit Bildungsfragen auseinandersetzte. Gerade durch die Vielschichtigkeit seines Wirkens fasziniert die Person Peter Rosegger bis ins Heute und regt zum Nachdenken an.

Unseren (wirklich ausgesprochen stark besuchten) Ausflug am 26. Mai 2018 starteten wir – traditionell – bei Treffpunkt „Rudolf“ in Graz, von wo aus wir mit dem Bus zur Waldschule am Alpl fuhren. Diese Schule besuchte Peter Rosegger selbst nie, wie man meinen möchte, sondern sie wurde durch seine Fördermittel errichtet und betrieben. In seinem Wohnhaus in Krieglach erfuhren wir viel über das Leben und Wirken des sozial engagierten steirischen Dichters.

Im Gasthof „Zur Waldheimat“ hielten wir nach erfolgter kulinarischer Stärkung die Jahreshauptversammlung 2018 ab, ehe wir mit dem Bus zurück nach Graz fuhren – mit einem Geburtstagskind als Chauffeur.

Ein herzliches Dankeschön an die Energie Steiermark für die grosszügige Unterstützung unseres Ausflugs durch die Kostenübernahme der Eintritte in beide Museen sowie an alle Co-Organisatoren unserer gelungenen Veranstaltung.



Peter Roseggers Waldschule am Alpl

1. Augustfeier 2018

Bei strahlendem Sonnenschein und tropischem Wetter folgten beinahe 60 Mitglieder unserer Einladung zur 1. Augustfeier im Herzen von Graz. In



Zur Feier des Tages in Tracht. Herrlich.

Abwesenheit unseres Präsidenten, Mag. Urs Harnik, führte unsere Vizepräsidentin Theres Prutsch (unterstützt durch Andrea Reich) durch das Nachmittagsprogramm am Grazer Schlossberg. Nach dem vom Verein gesponserten Mittagessen wurde die Rede von Bundespräsident Alain Berset vorgelesen.

Was Heimweh heisst, trug Theres Prutsch in einem bewegenden Gedicht vor, ehe der Schweizerpsalm und weitere Schweizer Lieder gesungen wurden. Ein Kurzüberblick zur Geschichte der Schweiz von Andrea Reich durfte nicht fehlen, ebenso wenig der Verkauf der traditionellen 1. Augustabzeichen (Martin Salis). Das von Marianne Lotto organisierte „Lotto“ mit tollen Preisen (u.a. den Kernöl-Baron, Sarah-Wiener-Kochbuch, ein Fahrrad-Set inkl. Helm und Rucksack und praktischem Zubehör) sorgte für viel Freude bei den Gewinnern. Das Programm wurde von der „Franzl-Musi“ umrahmt, die Stimmung auf den Grazer Hausberg brachte.

An dieser Stelle möchten wir unserem Präsidenten Urs Harnik herzlich für die Lotto-Preise danken, sowie allen Vorstandsmitgliedern, die durch

ihre aktive Mitarbeit zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Alle Veranstaltungstermine sowie wichtige Informationen finden Sie unter www.schweizerverein.at.

ANDREA REICH, SCHRIFTFÜHRUNG

Schweizerverein Vorarlberg Stadtbesichtigung von Zürich

Einen Tag nach dem sensationellen Sieg der „Nati“ (Schweizer Fussball-Nationalmannschaft) über die serbische Nationalmannschaft, also am 23. Juni, unternahm der Schweizerverein Vorarlberg einen Ausflug nach Zürich. Mit dem Car ging es via Winterthur in die Limmatstadt. Die Besichtigung begann im Landesmuseum, danach ging es weiter mit einer Stadtführung. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Zeit von den meisten Mitgliedern noch zu einem Spaziergang durch das Niederdorf und an den Ufern des schönen Zürichsees genutzt. Wir danken Hugo für die Organisation und hoffen, noch viele so interessante Stadtführungen zu erleben.



1. August Feier

Die diesjährige 1. August-Feier kombinierte der Schweizerverein Vorarlberg mit einer Führung in der Brauerei in Frastanz. Die zahlreichen Mitglieder erfuhren viel Interessantes über die Geschichte und das Herstellungsverfahren des Hopfengetränkes – und selbstverständlich konnte das kühle Getränk an Ort und Stelle degustiert werden. Anschliessend wurde noch gemeinsam zu Abend gegessen und die Schweizer Nationalhymne gesungen. Wir danken Margareta und Werner für die Organisation des Anlasses.

ROBERT OBERHOLZER

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:

Ivo Dürr | Anton-Störck-Gasse 51/4 | 1210 Wien | revue@redaktion.co.at
LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2018

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1/19	15. 11. 2018	31. 01. 2019